

MOB

Mensch- über-Bord- Manöver



segelschule
thunersee

In fünf Schritten zurück zur Person

SCHRITT 1

Direkt abfallen auf Raumschot-Kurs. Kommando: «Mensch über Bord, Rettungsmittel werfen, Mensch anzeigen.»
Tipp: Der Spion an der Luv-Wante hilft dir beim Abfallen. Sobald er ins Vorsegel zeigt, stimmt der Kurs.

Randnotiz: Es gibt unzählige Arten dieses Manövers. Bei dieser Variante musst du nicht halsen, was bei viel Wind das Risiko minimiert. Zudem hast du bei der finalen Annäherung die Person immer im Blick.

5

Fast geschafft. Wenn du zu schnell bist, das Grosssegel gegen den Wind drücken. Die Person auf der Lee-Seite bergen.
Tipp: Im letzten Moment die Pinne nach Lee, also zu dir ziehen. Das Heck dreht dann näher an die Person.

4

Ca. zwei Bootslängen vor dem Menschen: «Alle Schoten los» und auf die Lee-Seite sitzen. *Wichtig: Behalte die Person im Auge, sie darf nicht unter dem Boot verschwinden – sonst hast du sie «überfahren». Leicht anluven kann helfen.*

2

Nach ca. 5-7 Bootslängen kannst du den Mensch über den Ruderkopf anpeilen. Zügig anluven, «Klar zur Wende» und direkt wenden. *Tipp: Die Grossschot einfach so gut wie es geht dicht holen. Priorität hat eine effiziente Wende.*

3

Nach der Wende, Fock dicht und direkt hart an den Wind, die Fock-Spione müssen parallel sein! Nur so kannst du die Segel fieren und kommst zum Stehen. *Tipp: Sobald die Fock nach der Wende steht wieder geradeaus steuern.*

3.1

Hast du dir beim Abfallen und der Wende zu viel Zeit genommen oder der Wind dreht, kann es sein, dass du im Luv des Menschen vorbei segeln würdest. Dann verschiebe deinen Kurs parallel ins Lee. Zügig abfallen und wieder auf den «Hart am Wind»-Kurs anluven. *Tipp: Grossschot fieren beim Abfallen.*

ZENTRAL

Bei einem erfolgreichen Manöver hast du:

- innert nützlicher Frist den Menschen geborgen.
- am Ende keine Fahrt mehr im Schiff.
- die Orientierung nie verloren.
- die Person nicht überfahren.



Es ist eines der anspruchsvollen Manöver, das wir segeln. Hier die fünf Schritte zum sicheren Bergen der «Person-über-Bord».



Klappt auf dem «Hart am Wind»-Kurs der Lee-Spion nach oben, musst du anluven.

Damit das Manöver gelingt, musst du bei der finalen Annäherung einen «Hart am Wind»-Kurs segeln können. Die beiden Spione vorne in der Fock helfen dir und zeigen, wie der Wind durch das Segel strömt. Ist die Fock richtig getrimmt – also wirklich dicht geholt – sollen die Spione auf dem «Hart am Wind»-Kurs parallel anliegen. Klappt der Lee-Spion nach oben weg, musst du anluven. Ist der Luv-Spion nicht parallel, dann musst du abfallen. Leicht zu merken: Bewege das Ruder immer auf die Seite, wo der Spion gerade nicht parallel anliegt. Hängen beide nach unten, dann haben wir keine gute Anströmung des Segels und können noch anluven.